



Martin Suter
*Nachts im
Chalet Nevada*

Geschichten aus der Business Class

Diogenes



Martin Suter
Nachts im
Chalet Nevada

Geschichten aus der Business Class

Diogenes

MINUTE
BOOKS

Martin Suter
Nachts im Chalet Nevada
Geschichten aus der Business Class

Diogenes

Die Frau hinter Willimann

Falls Zuber Willimann vorgezogen wird, dann bestimmt nicht wegen ihr. Sie hat ihre Hausaufgaben gemacht: zwei Weinseminare, eines für Einsteiger, eines für Fortgeschrittene; fünf Kochkurse, darunter Thai und Sushi; »Tafel-Freude«, Einführung in die Tischdekoration in drei Lektionen (jeweils donnerstags), Konversationskurse in Französisch und Englisch; Farbberatung (sie ist »Winter«, mit »Herbst« im Aszendenten); Schminkseminar nach Kate Miller, der Visagistin von Liz Taylor; Tai Chi, Ginseng, Gingko, Nachtkerzenöl.

Der Ball liegt jetzt bei Willimann. Der spielt seine Stärken aus: strategisches Planen, strukturelles Denken, analytisches Vorgehen, Flexible response und Marianne. Vor allem der letzte Trumpf lässt Zuber schlecht aussehen: Er ist geschieden! Schuldig. Eine Frauengeschichte. Das wirft ihn natürlich weit zurück im Rennen um die Regionaldirektion. Hoffnungslos weit, wenn Sie Willimann fragen. Denn wie will einer die privaten Repräsentationspflichten eines Regionaldirektors erfüllen ohne das partnerschaftliche Backup einer gastgeberisch geschulten Partnerin?

Willimann erhöht ganz unmerklich die Kadenz der abrechenbaren Privatbewirtungen. Marianne schmeißt eine Spaghettata mit sechs Sorten Sugo (tutti fatti in casa) für einen Türrahmenfabrikanten und seine welsche Frau (Tischsprache: le français!), und Willimann lädt dazu als interne Zeugen Gerschwiler und Frau ein, auf dessen Mitteilungsbedürfnis er sich blind verlassen kann.